

Auflösung des Kreuzworträtsels aus Heft 9/2017, Seite 443



Das Lösungswort lautet: PANKREATITIS.

Umfrage an Notärztinnen und Notärzte

Die präklinische Versorgung von Kindern stellt für die beteiligten Rettungskräfte häufig eine Stresssituation dar: „Kleine Patienten“, unbekanntes Gewicht & Körpergröße, fehlendes Wissen von Dosierungen eigentlich bekannter Medikamente, nicht häufig benutztes Airway-Equipment, sehr häufig emotionaler Stress durch die besorgten Eltern und diverse andere Gründe führen dazu, dass es öfter zu Fehlern kommen kann als in der Erwachsenennotfallmedizin, und damit zu einer schlechteren Versorgung.

Aus diesem Grund wurden Hilfsmittel wie das Broselow-Tape®, Pädiatrisches Notfalllineal®, Paulino®, diverse Apps und Tabellen entwickelt, welche sich in der präklinischen Versorgung pädiatrischer Patienten als nützlich erwiesen haben. Aus vielen Studien ist aber bekannt, dass diese Hilfsmittel neben zum Teil hilfreicher Funktionen erhebliche Schwächen bzw. Ungenauigkeiten aufweisen. Es ist das Ziel der Forschungsgruppe (Universitäts-Kinderspital Zürich, Forschungszentrum für das Kind und der Universität Zürich) durch verschiedene Projekte, die präklinische Versorgung von Kindern weiter zu verbessern. Ein Projekt beinhaltet die Entwicklung eines neuen Hilfsmittels (Tools), welches in der präklinischen Versorgung pädiatrischer Patienten einfacher und somit besser anzuwenden wäre.

Die Umfrage finden Sie unter: https://de.surveymonkey.com/r/praeklinik_kinderhilfsmittel_D oder im „Meine BLÄK“-Portal

Patientenversorgung unter Druck – Ihre Meinung zählt

Zu viel Bürokratie, zu wenig Personal, keine verlässlichen Arbeitszeiten. Diese drei Kritikpunkte hört man immer wieder, befragt man Ärztinnen und Ärzte in Klinik und Praxis nach ihren Arbeitsbedingungen. Und Besserung ist nicht in Sicht. Im Gegenteil: Zunehmende Arbeitsverdichtung, die demografische Entwicklung und vor allem der wachsende ökonomische Druck im stationären und ambulanten Bereich führen zu Rahmenbedingungen, die es Ärzten und Pflegekräften immer seltener erlauben, sich genug Zeit für ihre Patienten zu nehmen. Kurz gesagt, die Kommerzialisierung setzt die Patientenversorgung immer stärker unter Druck.

Dabei ist ein möglichst wirtschaftlicher Umgang mit den begrenzten Ressourcen in einem solidarisch finanzierten System selbstverständlich. Problematisch wird es aus Sicht der Ärzteschaft aber dann, wenn ökonomische Parameter das ärztliche Handeln bestimmen, etwa wenn Entscheidungsspielräume durch vorgegebene ökonomische Rentabilitätskriterien begrenzt werden. Viele Ärztinnen und Ärzte müssen tagtäglich mit

diesen Konflikten umgehen und sind zutiefst verunsichert.


Das *Deutsche Ärzteblatt* widmet sich diesen Fragen im Rahmen eines cross-medialen Themenschwerpunktes. Neben zahlreichen Videointerviews mit betroffenen Ärztinnen und Ärzten bereitet das *Deutsche Ärzteblatt* die Thematik in Expertenbeiträgen aus ärztlicher, medizinisch-ethischer und gesundheitsökonomischer Sicht auf.

Gefragt sind dabei auch und gerade Ihre Alltagserfahrungen. Wie beeinflusst die Ökonomisierung Ihren beruflichen Alltag? Wie wirkt sie sich auf die Patientenversorgung aus? Und was muss die Politik ändern, damit die Rahmenbedingungen für eine gute medizinische Versorgung gewährleistet sind? Schalten Sie sich in die Debatte ein und tragen Sie mit dazu bei, dieses für Patienten und Ärzte gleichermaßen wichtige Thema für die politische Arbeit der Ärztekammern aufzubereiten. Ihre Meinung zählt, schildern Sie dem *Deutschen Ärzteblatt* Ihre Erfahrungen (E-Mail an wettbewerb@aerzteblatt.de).

Anzeige

2017

Einladung zur Ultrascha[®] des SÜDENS




Termine (Mi., Fr. 09 – 18 Uhr, Sa. 09 – 16 Uhr):

- Regensburg Fr. 10.11., 17.11., 24.11. und 08.12.
Sa. 18.11.
Mi. 29.11. und 13.12.
- Nürnberg Fr. 17.11. und 01.12.
Sa. 18.11.
Mi. 15.11. und 22.11.
- München Mi. 15.11. und 06.12.
Fr. 17.11.
Sa. 18.11.
- Augsburg Mi. 22.11.
- Murnau Fr. 24.11.
- Dingolfing Sa. 25.11.

MEDICA-Preise
garantiert

Bitte um telefonische
Terminvereinbarung



SONORING[®]
Seybold Medizintechnik

ganz in Ihrer Nähe!

Seybold Medizintechnik
 Sonothek München: Hubertusstraße 4, 82110 Germering
 Tel. 089 / 215 466 900 | www.seybold-medtech.de

